

## Presseausschnitt

Wiesbadener Kurier vom \_\_\_\_\_  
 Mz. Rhein-Zeitung vom \_\_\_\_\_  
 Frankf. Rundschau vom \_\_\_\_\_  
 Erbenh. Anzeiger vom \_\_\_\_\_  
 BILD-Zeitung vom \_\_\_\_\_

Wiesbadener Tagblatt vom 21.05.2011  
 Allegem. Zeitung Mainz vom \_\_\_\_\_  
 Frankf. Allg.-Zeitung vom \_\_\_\_\_  
 Wiesb. Wochenblatt vom \_\_\_\_\_  
 sonstiges vom \_\_\_\_\_

# Gründungstag unbekannt

**SOZIALES** Arbeiterwohlfahrt Biebrich leistet insbesondere Seniorenarbeit

Von  
Kerstin Prosch

**BIEBRICH.** Wann ist die Arbeiterwohlfahrt – kurz AWO – eigentlich in Biebrich gegründet worden? Vorsitzender Manfred Götz muss bei dieser Frage passen. „Dass ist leider nicht mehr feststellbar“, sagt er. Die ältesten Dokumente stammen aus dem Jahr 1964. Die AWO Biebrich sei jedoch schon weitaus früher etabliert worden. Nur wann?

Definitiv bestand sie bereits in den Jahren nach 1945. Ihren Fokus richtete sie damals auf die Bedürftigen in Biebrich. „Nach dem Krieg waren viele sehr, sehr arm“, bemerkt Götz. Um das Leiden ein wenig zu lindern, richtete die AWO eine Suppenküche ein. Darüber hinaus gab sie Kleider an jene Bürger aus, die alles verloren hatten. Mit dem im Laufe der Jahre wachsenden Wohlstand in der Biebricher Bevölkerung waren diese Aktivitäten nicht mehr nötig.

Wer heute den Namen „Arbeiterwohlfahrt“ hört, denkt vor allem an Kinderbetreuung oder Altenpflege. In diesen Bereichen engagieren sich aber nicht die einzelnen Ortsverbände, sondern der AWO-Kreisverband Wiesbaden. Er ist Träger verschiedener Einrichtungen, unter anderem der AWO-Kindertagesstätte in Biebrich, die nach Betty Coridass benannt wurde. Die Biebricher SPD-Politikerin (1899 bis 1971) war Mitglied der AWO, fungierte als Vorsitzende des Ortsverbandes und war im übrigen die erste Frau im Biebricher Ortsbeirat.

Der Biebricher AWO-Ortsverein kann sich so voll und ganz seinen rund 200 Mitgliedern widmen. Miteinander und Geselligkeit werden groß geschrieben. Jeden Mittwoch kommen interessierte Mitglieder des vereinseigenen Seniorenclubs unter der Leitung von Georgine Sattler zwischen 14 Uhr und 18 Uhr in der Lini-Rausch-Begegnungsstätte der AWO in der Rathausstraße 58 zusammen. „Man trinkt zusammen einen Kaffee und tauscht sich aus“, erzählt Götz. Viele seien auch mit Begeisterung dabei, wenn Spiele wie Mensch-Ärgere-Dich-Nicht ausgepackt werden. Gäste sind zum Treff willkommen.

Immer im Wonnemonat Mai startet die AWO Biebrich zu einer Halbtagesfahrt durch, zu der neben den Mitgliedern auch Außenstehende eingeladen sind. In den vergangenen Jahren sind unter anderem Frankfurt, Michelstadt und Speyer besucht worden. Dieses Jahr ging es nach Bad Kreuz-



Die unweit des Schlossparks gelegene Kindertagesstätte der Biebricher AWO, die von AWO-Kreisverband getragen wird, konnte im vergangenen Jahr ihr 60-jähriges Bestehen feiern. Die Einrichtung im ehemaligen herzoglichen Lyzeum in der Wilhelm-Tropp-Straße trägt den Namen von Betty Coridass, ehemalige Vorsitzende der Biebricher AWO, sozialdemokratische Stadtpolitikerin und erste Frau im Biebricher Ortsbeirat.

Archivfotos: RMB/Heiko Kubenka/ Friedrich Windolf

nach. Die Fahrten sind nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam. „Im Bus gibt es stets kleine karnevalistische Vorträge“, schmunzelt der Vorsitzende.


Der AWO-Ortsverein stützt zudem das gesellschaftliche Leben in Biebrich, indem er sich am Mosburgfest beteiligt. Die Veranstaltung wird natürlich auch genutzt, um auf die AWO aufmerksam zu machen. In den ersten Jahren hatte die Arbeiterwohlfahrt auf dem Festgelände zwei Stände, mittlerweile sind es sogar drei. Verkauft

werden Brat- und Rindswurst, selbstgebackener Kuchen sowie Wein. Bei schlechtem Wetter legt die AWO trotz des breiten Angebots finanziell drauf. Gibt es Einnahmen, dann fließen diese in die Arbeit des Ortsvereins.

Erst vor Kurzem musste die AWO Biebrich ihre Begegnungsstätte renovieren. „Mehrere Wochen lang war das hier wie eine Baustelle“, blickt Götz zurück. Die Maler schwangen fleißig den Pinsel. Außerdem wurden neu Gardinen aufgehängt, die aus Sicher-

heitsgründen nicht entflammbar sind.

Die AWO nutzt die Begegnungsstätte unter anderem für die Treffen am Mittwoch, die Weihnachtsfeier oder die Mitgliederversammlung. Die Räume werden aber auch allen Bürgern für Geburtstagsfeiern zur Verfügung gestellt. Außerdem hält die Caritas darin Sprachkurse ab.

 Näheres im Internet unter [www.awo-biebrich.de](http://www.awo-biebrich.de) oder telefonisch unter 0611 / 62559.

## MEIN VEREIN



» Da sich Biebrich von der Adolphshöhe bis zum Rheinufer erstreckt, ist die Biebricher Arbeiterwohlfahrt der größte AWO-Ortsverein im Kreisverband. «

MANFRED GÖTZ (LINKS.) Bei der Übergabe des Betty-Coridass-Preises an Jürgen Richter 2006 (2.v.r.)